

7. Sekundärliteratur

Alte Briefe aus Indien. Unveröffentlichte Briefe von Bartholomäus Ziegenbalg. 1706 - 1719.

Ziegenbalg, Bartholomäus

Berlin, 1957

An A. H. Francke in Halle

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

An A. H. Francke in Halle

Hamburg, 6. 7. 1715

Immanuel!

In demselben hochgeliebter Herr Professor.

Ich habe meine Überkunft aus Ostindien und dessen Ursachen schon aus Cabo da bona Esperanca und letztlich auch aus Norwegen an Ew. Hohehrwürden geschrieben, von deren ersteren hierbei zwei Kopien folgen. Gestern bin ich mit Herrn Jordan und mit dem indianischen Knaben aus Bergen hier wohlbehalten angelandet und habe alsobald alle meine Missions-Affären mit der gestrigen Post nach Kopenhagen überschrieben. Ich selbst aber gedachte von hier gleich nach dem König zu reisen, um soviel mehr weil ich hier vernahm, daß Sr. Exzellenz der Herr Geheimte Rath von Holsten auch im Lager bei dem König sei. Doch habe ich meinen Vorsatz geändert und werde wohl erst nach Kopenhagen reisen und von dannen wieder nach Deutschland zum König gehen. Herr Jordan aber wird gleich von hier nach Berlin reisen und von da nach Halle kommen, da er denn einige Sachen für die Naturalien-Kammer nebst einigen Exemplaren von dem ersten Teil des gedruckten mal. Testamentes mitbringen wird. Ich hoffe, Ew. Hohehrwürden werden väterliche Sorge tragen, daß ich in meinen Missions-Affären allenthalben schleunig möchte expediret werden und also dies Jahr bei Zeiten wieder meine Rück-Reise nach Ostindien antreten könnte. Der noch anhaltende schwere Krieg wird ein vieles hindern, daß ich nicht alle meine Vorschläge werde proponieren können noch Resolution darauf empfangen. Gott aber kann überschwenglich tun und durch meine Überkunft noch mehr ausgewirkt werden lassen, als ich jetzt noch gedenken mag. Ich werde mich noch einige Tage hier aufhalten und hoffe, daß ich in Kopenhagen alsobald von Ew. Hohehrwürden Briefe aus Halle überkommen werde. Ich verharre

Ewr. Hohehrwürden
zu Gebet, Liebe und Gehorsam verbundenster
Barthol. Ziegenbalg.

Hamburg, den 6. Juli 1715.

P. S. Ich übersende zugleich einige Briefe aus Tranquebar und bitte, den Brief an Michael Weitzmann eiligst zu bestellen. Wenn aber der Brief, welchen ich mit englischen Schiffen an ihn nach Pulsnitz geschrieben, einläuft, so kann er zurückbehalten werden. Dem Herrn Prof. Lange bitte ich alles zu kommunizieren und zu vermelden, daß er mit Herrn Jordan von mir Briefe erhalten werde.